

Februar 2020

Zeitschrift des Absolventenvereins der Land- und
Forstwirtschaftlichen Fachschule Stainz Erzherzog Johann Schule

35. Jahrgang, Nummer 3



Der Stainzer Absolvent

<http://www.lfsstainz.at>, email: absolvent@lfsstainz.at

Neues High-Tech Klassenzimmer über der Landtechnikwerkstätte



Freitag, 07.02.2020

Tag der offenen Tür

13.00 - 17.00 Uhr

siehe Rückseite



Liebe Absolventinnen und Absolventen, liebe Freunde der LFS Stainz!

Das neue Jahr 2020 ist schon wieder ein paar Tage alt und ich hoffe, Ihr habt die Feiertage genießen können und seid gut ins neue Jahr gekommen. Ich wünsche Euch vorab, dass die Erwartungen, die ihr mit 2020 verbindet, in Erfüllung gehen.

Der Beginn eines neuen Jahres ist immer mit Hoffnungen verbunden und kaum jemand kann sich wohl dem Gefühl entziehen, mit einem neuen Jahr fange ich etwas Neues an. Wir bekommen nur eine neue Jahreszahl, trotzdem finde ich, wir sollten uns dieses Gefühl eines Neuanfangs bewahren. Denn es verleiht uns Energie und gibt uns den Mut, etwas Neues zu wagen oder Dinge neu zu

denken. Und das ist eine gute Voraussetzung, um weiterzukommen.

Vorerst möchte ich mich auch wieder einmal bei all jenen bedanken, die zum Gelingen des letzten Absolventenvereinsjahres beigetragen haben, sowie auch bei all jenen die bei verschiedenen Veranstaltungen mitgeholfen haben. Ein besonderer Dank geht an Herrn Direktor Ing. Hannes Kollmann mit seinem gesamten Schulteam, für die fleißige Arbeit im Hintergrund und für die Unterstützung des Absolventenvereins. Aber auch bei meinem Vorstand möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bedanken und ich hoffe, dass in diesem Jahr auch wieder alles so reibungslos funktioniert und freue mich schon voller Erwartungen und Zuversicht auf die anstehende Mitgliederversammlung des Absolventenvereins im Jahr 2020. Nähere Infos dazu folgen in der nächsten Ausgabe.

Zu Schulbeginn des jetzigen Schuljahres veranstaltete der Absolventenverein mit den Schülern des ersten Jahrganges wieder ein Kastanienbraten welches alle Jahre wieder mit voller Begeisterung und Freude angenommen wurde, wie man an dem Foto erkennen kann. Wir vom Absolventenverein wünschen euch viel Spaß und Erfolg in der LFS Stainz.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres 2019 war der 17. Bezirksjungbauernball, der durch die gute Zusammenarbeit der LFS Stainz und der Bezirkslandjugend Deutschlandsberg wieder ein voller Erfolg war. Ein großer Dank gebührt an dieser Stelle allen Sponsoren, Absolventen, Landjugendmitgliedern, Schülern und dem Team der LFS Stainz, die einen großen Teil zum guten Verlauf der Veranstaltung beigetragen haben.

Zum Schluss wünsche ich allen Absolventinnen und Absolventen, aber auch allen Freunden unserer Schule, viel Freude, viel Elan und Gesundheit sowie alles Gute für das Jahr 2020.

Euer Absolventenvereinsobmann
Ing. Mario Kühweider



Neue Mitarbeiterinnen im Team der LFS Stainz

Maria Sabathy und Maria Margarete Frießnegg sind als Raumpflegerinnen bei der Fa. WSD beschäftigt. Ihr Arbeitsplatz ist seit Schulanfang die LFS Stainz. Als Reinigungskräfte erledigen sie bei uns wertvolle Reinigungsarbeiten und sorgen für Sauberkeit im Schul- und Internatsbereich.



Maria Sabathy

Maria Frießnegg

Hallo Maria Sabathy und Maria Margarete Frießnegg, bitte stellt euch kurz vor:

M. Sabathy: Ich bin geschieden und habe 3 Kinder im Alter von 17, 19 und 20 Jahren. Aufgewachsen bin ich in Deutschlandsberg und wohne seit

kurzem in St. Stefan. Ich war in den vergangenen Jahren bei verschiedenen Dienstgebern wie z. B.: Siemens (i.d. Fertigung) beschäftigt.

M. Frießnegg: Ich bin verheiratet, habe keine Kinder und lebe in Schwanberg. Aufgewachsen bin ich in Bad Gleichenberg und wohnte dann später in Graz. Ich bin gelernte Einzelhandelskauffrau und war anfangs auch im Handel tätig. Vor ca. 10 Jahren wechselte ich dann in die Reinigungsbranche.

Was gefällt euch an eurem Job?

M. Sabathy:...dass ich sehr selbstständig arbeiten kann und meine Tätigkeiten sehr abwechslungsreich sind. Ich bin sehr gerne unter Menschen und der Kontakt mit Schülern und Jugendlichen bereitet mir auch Freude.

M. Frießnegg: Mir gefällt hier der Kontakt zu Schülern und Mitarbeitern. Wir haben ein sehr familiäres Klima. Auch die Kollegialität der Mitarbeiter untereinander und das sehr sympathische Arbeitsklima schätze ich hier sehr. An meinem Job gefällt mir das ab-

wechslungsreiche Arbeiten und der vielfältige Aufgabenbereich. Es ist niemals eintönig und ich kann sehr selbstständig arbeiten.

Welche Hobbies pflegt ihr in eurer Freizeit?

M. Sabathy: Ich gehe gerne radfahren, schwimmen und walken.

M. Frießnegg: Zu meinen Hobbies zählen das Wandern und Radfahren. Ich bin sehr naturverbunden und verbringe meine Freizeit gerne in der Natur.

Welche Lieblingsfächer hattest du in deiner Schulzeit?

M. Sabathy: Wenn ich mich so zurückerrinnere, hat mir das Handarbeiten, Häkeln und Stricken sehr gut gefallen.

M. Frießnegg: Mein Lieblingsfach in der Schule war Deutsch. Balladen und Gedichte haben mir immer sehr gefallen und ich war auch aktiv in einer Theaterspielgruppe.

Das gesamte Team der LFS Stainz wünscht euch für die berufliche Zukunft in unserem Haus alles Gute und wir möchten euch sehr herzlich willkommen heißen. Ulli Temmel



Liebe Absolventinnen und Absolventen, geschätzte Freunde der land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Stainz - Erzherzog Johann Schule!

Ein neues Jahr hat wieder begonnen und ich möchte damit starten Ihnen/euch alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit und Glück für das Jahr 2020 zu wünschen!

Mit November hat, nach der Absolvierung der Fremdpraxis, für 36 Schüler der Betriebsleiterlehrgang begonnen. Damit ist unser Haus mit 110 Schülern in allen 3. Jahrgängen (81 davon im Internat) wieder voll.

Die Fremdpraxis ist eine sehr prägende Zeit für unsere Schüler, egal ob diese im Ausland, wie dies 3 Schüler gemacht haben, oder in Österreich abgeleistet wurde. Zur Betreuung unserer Schüler versuchen wir als Lehrerteam alle Schüler auf ihren Fremdpraxisbetrieben zu besuchen. Die Schüler kommen mit einer Vielzahl an Erfahrungen wieder an die Schule zurück und sowohl fachlich als auch persönlich können wir eine merkbare Weiterentwicklung fest-

stellen.

Mit dem Erlebnistag steirischer Ölkürbis und dem Bezirksjungbauernball, von dem in dieser Ausgabe noch gesondert berichtet wird, haben wir im heurigen Schuljahr schon zwei Großveranstaltungen sehr erfolgreich über die Bühne gebracht. Es freut mich natürlich ganz besonders, dass diese Veranstaltungen von vielen Absolventen besucht werden und so der Kontakt zur Schule und zu den Absolventenkollegen gehalten wird.

Auch am Schulgebäude wurden wieder verschiedene bauliche Maßnahmen gesetzt. Das größte Projekt war der Klassenzimmerzubau auf der Landtechnikwerkstätte, wie man am Titelbild dieser Ausgabe sehen kann. Der architektonisch sehr gelungene Zubau fügt sich unauffällig in das restliche Schulgebäude ein. Die Fassade ist zwar verputzt, aber darunter befindet sich eine Konstruktion aus Kreuzlagenholz (KLH). Die Ausstattung mit einer Raumlüftung mit Wärmerückgewinnung bewirkt ein sehr angenehmes Raumklima. Unsere hohen Schülerzahlen machten es notwendig, diesen Klassenraum zu schaffen, damit wir in gewohnter Qualität unterrichten können.

Ich möchte mich hier bei allen Firmen, dem Planungsbüro Maitz und Partner, sowie den Verantwortlichen der Landesimmobiliengesellschaft, sowie bei unserer vorgelagerten Dienststelle bedanken, die alle dieses Projekt möglich gemacht haben.



Weitere Maßnahmen an unserem fast 50 Jahre alten Schulhaus waren:

- Sanierung der Eingangsportale beim Haupteingang (Bild oben), bei der Küche und der Direktion
- Sanierung des Traufenpflasters rund um das Haus und der Vorplatz Mehrzwecksaal (Bild oben)
- Installation von Zufahrts-, Zugangs-, und Außenbeleuchtungen

Zum Abschluss möchte ich zu unserem Tag der offenen Tür am Freitag dem 7.2.2019 von 13.00 bis 17.00 Uhr ganz besonders einladen.

Euer Hannes Kollmann
FS Direktor

Alles Gute zur Pensionierung



Veränderungen prägen unseren Schulalltag und so verabschiedet sich eine langjährige Mitarbeiterin in den wohlverdienten Ruhestand. Sieglinde Steinbauer absolvierte nach der Pflichtschule eine Lehre beim Land Steiermark, wo sie auch in den verschiedenen Abteilungen wie Bezugsverrechnung und Landesbaudirektion jahrelang tätig war.

Mit Anfang des Jahres 2006 kam sie zu uns an die LFS Stainz. Von Beginn an war ihr Arbeitsplatz das Vorzimmer unseres Chefs und das Hauptaufgabengebiet die Buchhaltung. Sie hat diverse Rechnungen fakturiert und unser Inventarium in bewundernswerte Ordnung und Strukturen ge-

bracht. Immer war sie gut gelaunt und nie gab es ein lautes Wort, auch wenn sie stapelweise Rechnungen zu verbuchen hatte. Wir werden ihre hilfsbereite Art und das einzigartige Lachen sehr vermissen.

Nun bleibt allerdings mehr Zeit für neue Aufgaben und Herausforderungen im neuen Lebensabschnitt. Im Namen des gesamten Teams wünschen wir dir, liebe Sieglinde, persönliches Wohlbefinden mit deiner Familie, Glück und eine stabile Gesundheit. Danke für die schöne, gemeinsame Zeit!

Ulli Temmel

Anmeldung für das Schuljahr 2020/21:

Die Anmeldung für das Schuljahr 2020/21 erfolgt mit dem Semesterzeugnis. Dieses ist in unserer Schule im Original vorzulegen. Für die Anmeldungen ist unser Büro auch in den Semesterferien jeweils zwischen 08:00 und 12:00 Uhr besetzt. Die Anmeldefrist erstreckt sich bis einschließlich Freitag, dem 6. März 2020.

Das Anmeldeformular und alle weiteren Informationen finden Sie im Internet unter www.lfsstainz.at.

Fremdpraxis- Eine unvergessliche Zeit

Bericht von Daniel Münzer (Schüler BLL)

Meine Praxiszeit verbrachte ich auf dem Milchviehbetrieb der Familie Brettenthaler in Stiwoll. Dort war ich in der Zeit vom 1.7. bis zum 1.11.2019. Schnell lernte ich meine Praxisfamilie kennen und durfte auch schon die ersten Arbeiten machen.

Meine Arbeiten

Eine meiner Standard- Arbeiten war die Stallarbeit. Die Stallarbeit bestand aus der Melkarbeit, der Fütterung der Kühe und alle zwei Tage musste ich den Milchtank gründlich reinigen und desinfizieren. Täglich verbrachte ich bis zu vier Stunden im Stall. Anfangs war die Stallarbeit ein bisschen schwierig für mich, aber gegen Ende ging alles leicht von der Hand. Weiters stand die Ernte des Getreides und des 3. Schnitts an. Auch beim 4. Grünlandschnitt war ich sozusagen „live“ dabei.

Ein spontanes Projekt

Eines Tages kam mein Chef zur Entscheidung, die alte Werkstatt im Stadel zu renovieren und ihr einen neuen Glanz zu verleihen. Eigentlich wollten wir nur die Decke und das Tor



neu machen, aber schlussendlich bauten wir neue Regale, erneuerten die gesamte Elektrik und installierten



sogar ein Sektionaltor.

Die Forstarbeit

Da ich auch den Forstfacharbeiter machen werde, musste ich auch eine gewisse Zeit meiner Praxis im Forst absolvieren. Mein Chef hatte selbst den Forst-Facharbeiter, neben dem Landwirtschaftsmeister, und so wusste er, was für die Prüfung relevant war und wie man sicher und richtig im Wald arbeitet. Im Wald durfte ich vom Fällen bis zum Aufarbeiten alles selbst machen und mein Chef schaute mir dabei genauestens über die Schulter.

Resümee

In meiner Praxiszeit hatte ich sehr viel Spaß und konnte sehr viel Wissenswertes für mein späteres Leben mitnehmen. Im Gesamten gefiel mir alles sehr gut und ich kann diesen Betrieb nur jedem weiterempfehlen, der einen Betrieb in der Region mit sehr viel Know-how und einer freundlichen Umgebung sucht. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Brettenthaler.

I



Vermutlich die beste Buttermilch der Welt.

Fremdpraxis - eine interessante Erfahrung

Bericht von Martin Schriebl (Schüler BLL)

Meine Praxis durchlief ich vom 11.06. bis 04.10.2019 auf dem Bio-Milchviehbetrieb mit Frischmilchauslieferung der Familie Ofner in Mariahof bei Scheifling in der Obersteiermark.

Die Arbeiten

Meine täglichen Arbeiten waren in der Früh und am Abend das Melken sowie das Milchabfüllen, die Milchflaschen zu waschen und den Milchtank alle zwei Tage gründlich zu reinigen. Sonstige Arbeiten waren zum Beispiel das Mähen, Wenden und Schwaden des Grünfutters. Auch das Nachmähen der Weide mit einem Motormäher zählte zu meinen Aufgaben.

Das Milchabfüllen

Fünf Tage die Woche wurde Frischmilch zugestellt, welche ich in der Früh vor dem Melken abfüllen musste. Dazu wurde schon am Vortag am Abend die Milch in einen separaten Tank gemolken. Das Abfüllen ge-

schah händisch mit einer Abfüllpistole. Danach musste ich die Flaschen verschließen, in Kisten schichten und zum Schluss ins Auto heben. Es wurden zirka 100 Familien mit Frischmilch beliefert.

Die Futterernte

Ich war bei der Ernte des zweiten und dritten Schnitts dabei und durfte selbst Hand anlegen. Angefangen beim Mähen, über das Wenden, bis hin zum Schwaden durfte ich alles machen. Das Heu einführen durfte ich ebenso übernehmen, was mir sehr viel Spaß bereitete.

Die Waldarbeit

Auch das Arbeiten im Wald zählte zu meinem Aufgabenbereich. Einerseits konnte ich Bäume fällen und aufarbeiten, sowie die Holzbringung mit der Seilwinde erledigen, andererseits waren wir viele Tage mit der Jungwuchspflege beschäftigt.

Die Weidepflege

Die Weidepflege mit dem Motormäher und auch das Zäunen waren Arbeiten, welche den ganzen Sommer über zu erledigen waren.

Fazit

Zusammenfassend war es eine wunderbare und sehr lehrreiche Zeit, dafür herzlichen Dank! Ich wurde vom ersten Tag an in die Familie integriert und wochenends machten wir sogar gemeinsame Ausflüge. Ich kann diesen Betrieb auf jeden Fall weiterempfehlen.



Mit Bits und Beats zum Mega-Star

Stille Wasser sind bekanntlich tief! Jeder kennt dieses Sprichwort, aber wohl kaum auf jemanden trifft es so zu wie auf Martin Rohrbacher, Schüler unserer diesjährigen Abschlussklasse, denn Martin ist mit 17 bereits professioneller Musikproduzent. Sein Interesse an Musikproduktion begann 2016. Durch ein Behind the Scenes Video auf Youtube, kam er auf die Idee, selbst Musik zu produzieren. Durch einen befreundeten Musikproduzenten knüpfte er schon früh Kontakte, die ihn rasch nach vorne katapultierten. Das Produzieren hat er sich selbst beigebracht durch Tu-

torials und Tipps/Tricks auf Youtube. Vor allem im Bereich Mix&Master wurde er schnell zur Koryphäe. Mit zwei „Goldenen Schallplatten“ und mit Kooperationen mit zahlreichen Künstlern wie 50 Cent, Kollegah, Capital Bra, Sun Diego, Neo Unleashed und Kool Savas Weg ist er auf einem kometenhaften Weg. Zur Zeit ist er unter Vertrag bei Warner Music und bei Groove Attack.

Da kann man nur gratulieren und alles Gute für die Zukunft wünschen.

Thomas Koller

17. Bezirksjungbauern

Am Samstag, dem 9. November 2019, fand in den Räumlichkeiten der LFS Stainz der 17. Jungbauernball statt. Die Organisatoren verwandelten die Räumlichkeiten in einen tollen Ballsaal.

Die Landjugend aus dem Bezirk Deutschlandsberg eröffnete den Ball mit einer sehenswerten Polonaise. Anschließend begrüßten der Direktor der LFS Stainz, Ing. Hannes Kollmann, sowie von der Bezirksleitung der Landjugend, Magdalena Kappel und Christian Klug, die Ehrengäste.

Für die musikalische Unterhaltung im Saal sorgten 'Die Blechquetscher' bis in die frühen Morgenstunden. Stimmungsvolle Musik heizte die Tanzlust an und das Parkett füllte sich bereits beim ersten Walzer. Auch in der Disko wurde ausgelassen gefeiert.

Die Fotobox war auch heuer wieder eine lustige Ergänzung zum Ballprogramm und wurde von vielen Ballbesuchern genutzt.

Die Mitternachtseinlage wurde von den Schülern der 2. Klasse bodenständig präsentiert.



GARANTIERT DAS BESTE FÜR IHR TIER

...für Milchvieh, Kälber und auch Stier!



Mehr Infos auf www.garant.co.at
oder bei Johann Kallinger:
T 0664/598 36 10
kallinger@garant.co.at



Erhältlich in Ihrem Lagerhaus.

Ball in der LFS Stainz

Der ehemalige Obmann der Bezirkslandjugend Deutschlandsberg Christian Klug studierte mit den Schülern den Holzhackerplattler ein. Dieser Plattler ist nicht nur spektakulär durch die umherfliegenden Holzspäne, sondern auch technisch eine Herausforderung, weil hier verschiedene Plattlerabfolgen dargeboten wurden. Ein herzliches Danke nochmals an Christian Klug und unsere Plattlergruppe, die sichtlich Spaß am Platteln fand.

Ein buntes Treiben in den diversen Bars (Hirschenbar, Weinbar, Kaffeebar, Bierbar,...) lud die Ballbesucher ein, ausgiebig zu feiern. Das umfangreiche Programm rundete ein reichhaltig sortierter Glückshafen mit hauptsächlich bäuerlichen Produkten ab.

Auch die kulinarischen Genüsse wurden wieder vollauf befriedigt. Dafür sorgte das Küchenteam der LFS Stainz mit zahlreichen köstlichen Gerichten.

Abschließend danken wir allen, die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben und freuen uns schon auf Ihren Besuch beim nächsten Bezirksjungbauernball 2020.

Weitere Bilder und Videos finden sie unter:
www.lfsstainz.at



WERDE TEIL UNSERES TEAMS...



... UND GESTALTE DIE ZUKUNFT DER WASSERKRAFT.



Künz GmbH
8522 Groß St. Florian | T +43 5574 6883 0
www.kuenz.com

Land- und forstwirtschaftliche Fachschule Stainz „Erzherzog Johann Schule“

„Vielseitig wie die Region –
Basis für eine erfolgreiche Zukunft“

Freitag, 07.02.2020

Tag der offenen Tür

13.00 - 17.00 Uhr



LFS Stainz
Erzherzog Johann Schule
Brandhofstraße 1 | 8510 Stainz
Tel.: 03463/2364
lfsstainz@stmk.gv.at
www.lfsstainz.at



Das Land
Steiermark

→ Lebensressort

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Vereinigung der weststeirischen Meister und Fachschulabsolventen - Absolventenverein der Land- und Forstwirtschaftlichen Fachschule Stainz; Adresse: Brandhofstraße 1, 8510 Stainz; <http://www.lfsstainz.at>
F.d.I.v.: Ing. Hannes Kollmann
Grafik & Design: Peter Polz, <http://www.peterpolz.com>,
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 8510 Stainz
Zulassungsnummer: GZ 02Z03 24 21 M

P.b.b.